

## **Fragenkatalog für Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss zur Beschaffung von Informationen über die Lage des Unternehmens / des Betriebs**

### **Informationen über die wirtschaftliche Situation des Betriebes**

- Wie hoch ist der normale jährliche/monatliche Umsatz? Wie sind die aktuellen Umsatzzahlen im Vergleich dazu?
- Wie hoch ist der Auftragsbestand? Wie hat er sich in letzter Zeit entwickelt? Über welche Aufträge wird noch verhandelt?
- Wieviel wird bei normaler Auslastung produziert? Wie groß sind die aktuellen Produktionsmengen im Vergleich dazu?
- Wie hoch ist normalerweise der Lagerbestand an Fertigprodukten? Wie lauten die aktuellen Zahlen?
- Wie ist die finanzielle Situation des Betriebes/des Gesamtunternehmens? Wie hoch ist der Umsatzüberschuß (Cash-flow)? Wie hoch ist der Bestand an flüssigen Geldmitteln (Liquidität), wie viel ist für den normalen Geschäftsbetrieb erforderlich?
- Falls es andere Messgrößen gibt, nach denen das Unternehmen gesteuert wird (ebit o.ä.) – wie haben sie sich entwickelt?

### **Informationen über Terminplanungen des Betriebes**

- Wann ist der jeweilige Auftrag eingegangen? Wann soll er gefertigt werden? Wann soll er fertiggestellt/ausgeliefert werden?
- Welchen Einfluß nehmen die Auftraggeber auf die Terminplanung? Wird zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer über den Termin verhandelt? Inwieweit werden dabei Gesichtspunkte einer gleichmäßigen Kapazitätsauslastung berücksichtigt?
- Gibt es Möglichkeiten, durch Vorziehen oder Verschieben von Fertigungs- und Liefertermin eine gleichmäßige Kapazitätsauslastung zu gewährleisten, Überstunden und Kurzarbeit zu vermeiden?

### **Informationen über Möglichkeiten zur Produktion auf Lager**

- Inwieweit sind die Produkte lagerfähig? Wird nur auf Auftrag hin produziert (Einzelfertigung) oder kann auf Vorrat gefertigt werden?
- Wird just-in-time oder just-in-sequence an den Kunden geliefert?
- Wie groß sind die vorhandenen Lagerkapazitäten?
- Gibt es Bestrebungen des Unternehmens, Lager aus Kostengründen abzubauen?
- Welche Folgen hat dies auf die Beschäftigung?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Lagerkapazitäten (zeitweise) zu vergrößern, um schwankende Auftragslagen besser abzufangen?

### **Information über Art und Umfang der wichtigsten Zulieferteile**

- Von welchen Firmen werden die wichtigsten Zulieferteile bezogen?
- Wie hoch ist die Vorratshaltung an Zulieferteilen? Kann ein zeitweiliger Ausfall eines Zulieferers aus Lagerbeständen überbrückt werden?
- Welche technischen Möglichkeiten gibt es, bei Arbeitsmangel Zulieferteile selbst zu fertigen?

### **Informationen über die Auftragsvergabe an Fremdfirmen/Subunternehmer**

- Welche Arbeiten werden an Fremdfirmen vergeben, die technisch auch im eigenen Betrieb gemacht werden könnten? Kann durch die Auftragsvergabe ein Arbeitsausfall für die betriebliche Belegschaft entstehen?
- Welche Gründe macht der Arbeitgeber für den Fremdfirmeneinsatz geltend? Gibt es technische und/oder qualifikationsbedingte Gründe für den Einsatz einer Fremdfirma oder sind eher Kostengründe ausschlaggebend?
- Inwieweit lassen sich bei Arbeitsmangel bisher an Fremdfirmen vergebene Arbeiten (wieder) mit eigenem Personal durchführen?

### **Informationen über die Arbeitsteilung im Gesamt/Unternehmen/Konzern**

- Welche anderen Betriebe des Unternehmens fertigen gleiche oder ähnliche Produkte?
- Wie sind die anderen Betriebe ausgelastet? Gibt es Möglichkeiten eines Kapazitätsausgleichs zwischen den Betrieben durch Verlagerung bestimmter Produktionsgänge?
- Gibt es Möglichkeiten eines zeitweiligen Austauschs von Beschäftigten zwischen den Betrieben? Sind die Bedingungen eines Austauschs zumutbar?

### **Informationen über Saisoneinflüsse**

- Gibt es bestimmte Jahreszeiten, wo regelmäßig ein Auftragsrückgang zu verzeichnen ist? Was sind die Gründe (Witterung, Flaute nach dem Weihnachtsgeschäft usw.)?
- Gibt es andere Jahreszeiten, wo regelmäßig ein höherer Auftragseingang zu verzeichnen ist? Was sind die Gründe (Weihnachtsgeschäft, Messeaufträge usw.)?
- Welche Vorkehrungen hat der Arbeitgeber für eine gleichmäßige Auslastung getroffen, welche wären darüber hinaus möglich (Schutzmaßnahmen gegen Witterungseinfluß, Produktion auf Lager, Produktdiversifizierung usw.)?

### **Informationen über die Arbeitsorganisation**

- Wie werden eingegangene Aufträge in Arbeitszeit- und Maschinenbelegungspläne umgesetzt? Lassen sich anhand dieser Pläne Ausfallzeiten vorhersehen?
- Gibt es bestimmte Abteilungen/Arbeitsplätze, wo immer wieder Engpässe auftreten? Gibt es Abteilungen/Arbeitsplätze, die immer wieder unterausgelastet sind?
- Welche Möglichkeiten gibt es, durch organisatorische und/oder personelle Maßnahmen für eine gleichmäßigere Auslastung aller Arbeitsplätze zu sorgen?
- Welche anderen Arbeiten ließen sich durchführen, um Kurzarbeit zu vermeiden (Reparaturen, Umbauten, Reinigungsarbeiten, Qualifizierung der Beschäftigten usw.)?

### **Informationen zur Beschäftigung**

- Wieviele Arbeitnehmer/Innen sind in den jeweiligen Abteilungen beschäftigt?
- Wieviele haben befristete Arbeitsverträge, wann laufen die Verträge aus?
- Wieviele ArbeitnehmerInnen sind teilzeitbeschäftigt, wieviele Stunden arbeiten sie pro Woche?
- An welchen Arbeitsplätzen werden Leihpersonal, Aushilfen, „freie Mitarbeiter/-innen“ usw. eingesetzt? Was sind die Gründe dafür?
- Welche Abgänge sind in nächster Zeit zu erwarten durch Erreichen der Altersgrenze, Auslaufen befristeter Verträge, Eintritt in die Ruhephase der Altersteilzeit, andere Gründe?
- Wie hoch ist das normale Arbeitsvolumen (in den einzelnen Abteilungen) in Wochenstunden?
- An welchen Arbeitsplätzen werden häufiger oder regelmäßig Überstunden geleistet? Was sind die Gründe dafür?
- Welche sonstigen Formen von Mehrarbeit gibt es (z.B. Gleitzeitguthaben, Zeitkonten)?
- Wie groß ist das Mehrarbeitsvolumen insgesamt? Inwieweit kann es durch Freizeitausgleich abgebaut werden?
- Wieviel wird in der geleisteten Arbeitszeit produziert? Gibt es Anzeichen von Leistungssteigerungen, die zur Entstehung von Überkapazitäten und Arbeitsausfall beitragen können?
- Wieviel Arbeitszeit wird in den kommenden Wochen/Monaten voraussichtlich ausfallen durch Krankheit, Urlaub, Bildungsurlaub, technische und organisatorische Umstrukturierungen oder Neuerungen im Betrieb?

### **Informationen zur Qualifikationsentwicklung**

- Welche Berufsausbildung haben die Beschäftigten? Welche Zusatzkenntnisse haben sie erworben?
- Welche Möglichkeiten gibt es zu Umsetzungen aus nicht ausgelasteten Abteilungen in andere, wo Engpässe auftreten?
- Welche Qualifikationen müssten vermittelt werden, damit mehr Umsetzungen möglich werden?
- Welche zukünftig notwendigen Qualifikationen sind vorhersehbar? Welche Weiterbildungsmaßnahmen dafür sind denkbar?
- Welche innerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen wären sinnvoll? Welche überbetrieblichen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen könnten in Anspruch genommen werden? Lassen sich durch die Maßnahmen Zeiten geringeren Auftragsvolumens ohne Kurzarbeit überbrücken?